

HOHES GRAS Wanderverein lädt zum runden Geburtstag der Waldgaststätte ein Alles begann mit Bier in der Bauhütte

VON ANDREAS HERMANN

Kassel – Die Waldgaststätte Hohes Gras ist seit 120 Jahren Kassels höchstgelegener Gastronomiebetrieb und beliebtes Ausflugsziel. Dass es sie gibt, hängt mit dem am 18. Mai 1890 dort eingeweihten Aussichtsturm zusammen. Denn die Gaststätte entstand aus einer Bierschänke, die während des Turmbaus in einer Bauhütte oder besser Holzbaracke eingerichtet worden war. Weil die Schänke nicht nur von den Bauarbeitern, sondern gern auch von Ausflüglern aufgesucht wurde, kam die Idee auf, ein dauerhaftes gastronomisches Angebot zu schaffen.

So wurde nach Ausbau der Bierschänke im November 1904 der Gasthof auf der höchsten Erhebung des Habichtswaldes eröffnet. Abgesehen von der Lage in über 600 Metern Höhe, ist die Waldgaststätte aus noch einem Grund eine besondere Immobilie: Gebäude und Grundstück gehören dem Hessisch-Waldeckischen Gebirgsverein Kassel (HWGV).

Waldgaststätte und Aussichtsturm auf dem Hohen Gras sind das Wahrzeichen des heute rund 650 Mitglieder zählenden Wandervereins. Als Eigentümer und Verpächter hat er auch für die immer wieder notwendigen Sanierungen aufzukommen. Vom Turm aus lässt sich bei guter Sicht weit in die Ferne blicken. Den Schlüssel, um das Tor zum Aussichtsturm zu öffnen, gibt's übrigens in der Waldgaststätte.



Seit mehr als 100 Jahren ein beliebtes Ausflugsziel in Kassel: der Aussichtsturm und die Waldgaststätte auf dem Hohen Gras. Unser Foto zeigt das Motiv einer Postkarte aus dem Jahr 1956.

ARCHIVFOTO: PRIVAT/NH

Gefeiert wird mit Turmbläser, Märchenerzählerin und kostenlosem Shuttlebus

Zur Feier des 120-jährigen Bestehens der Waldgaststätte auf dem Hohen Gras lädt der Kasseler Wanderverein HWGV für das Wochenende 6. und 7. Juli ein. Das Programm beginnt Samstag um 18 Uhr mit dem Jubiläumsabend. Markus Exner (Grimmheimat) hält die Festrede.

Ab 19 Uhr tritt die Band Dylan's Dream auf, gegen 21 Uhr soll Turmbläser Michael Korthaus auf dem Aussichtsturm zum Sonnenuntergang spielen. Um 22 und 22.30 Uhr wird für Besucher ein kostenloser Shuttlebus zum Bahnhof-Wilhelmshöhe angeboten.

Am Sonntag wird um 11 Uhr das Jubiläums- und Bergfest beginnen. Für 14 und für 16.30 Uhr werden Auftritte von Märchenerzählerin Andrea Ortolano und für 15 Uhr des Elvis-Interpreten Stefan Schael angekündigt. Weitere Infos zu Verein und Fest auf hwgv-kassel.de

„Wir fühlen uns sehr wohl hier oben“

Jutta und Wolfgang Titel sind seit fast acht Jahren Pächter der Waldgaststätte

Sie führen Kassels höchstgelegene Gastronomie und gehören zu den Gastwirten, die zufrieden sind mit ihrem Standort, ihrer Kundschaft, ihrem Personal und ihrem Geschäftsbetrieb: Jutta und Wolfgang Titel leiten seit Oktober 2016 die Waldgaststätte Hohes Gras.

Selbst die siebenmonatige Schließung wegen des Corona-Lockdowns haben die Pächter gut überstanden. „Wir fühlen uns sehr wohl hier oben“, sagt Wolfgang Titel. Die Lage sei etwas Besonderes, besonders seien aber vor allem auch ihre Gäste. Die seien viel entspannter, fänden einen Parkplatz direkt vor dem Haus. Sie hätten mehr Zeit, wollten nicht nur schnell ihre Bestellung aufgeben, essen und gleich wieder weg. „Unser Publikum ist da ganz anders als in der Stadt. Zu vielen Stammgästen haben wir ein enges, fast freundschaftliches Verhältnis“, berichtet Titel, der aus Vellmar stammt und bereits



Leiten Kassels höchstgelegenes Gasthaus: das Pächter-Ehepaar Jutta und Wolfgang Titel (Mitte); links von ihnen Mitarbeiter Marc Ludwig, rechts von ihnen Mitarbeiter Jan Hoffmann und Küchenchef Frederic Arendt.

FOTO: ANDREAS HERMANN

in einigen Gastrobetrieben im Stadtgebiet gearbeitet hat.

Bevor die Oberelsunger die Waldgaststätte übernahmen, leiteten sie einen Betrieb auf dem Hohen Dörnberg bei Ziernberg (heute: Café Lebensbogen). Auf dem Hohen Gras

schätzen sie den Anteil ihrer Stammgäste auf 60 Prozent. Zudem kommen Wanderer und Ausflügler, auch Vereine und größere Gruppen. Der Betrieb, der 140 Plätze im Innenraum und über 100 Sitzplätze auf der Außenterrasse

bietet, profitiere auch von den Freizeitangeboten, etwa von den Mountainbikern des neuen Trailparks und Besuchern des benachbarten Kletterparks. Zudem gebe es etwa Hochzeitsfeiern, Firmenevents und Krimi-Dinners.

„Das Essen ist der Schwerpunkt“, sagt Jutta Titel. Die Speisekarte sei daher umfangreich, von hausgemachter Kürbissuppe über Puten- und Rumpsteak, kurz gebratenen Hirschrücken bis zur Waffel nach Mutters Rezept. 15 Beschäftigte in Voll- und Teilzeit zählt das Team. Geöffnet ist täglich von 11 bis 18 Uhr (außer montags, wenn der Montag kein Feiertag ist).

Der Wanderverein als Eigentümer investierte zum Pächterwechsel 2016 rund 100 000 Euro in seine Gaststätte. Seither seien es weitere 100 000 Euro gewesen, nun seien wieder rund 70 000 Euro nötig, sagt HWGV-Vorsitzender Dieter Hankel. Saniert werde im Innen- und im Außenbereich. So wurde 2018 auch der alte Tuffsteinbrunnen im Biergarten generalüberholt. Bei den Gästen komme das gut an, auch sie freue sich darüber, sagt Jutta Titel. „Wir arbeiten mit dem Verein gut zusammen.“

waldgaststaette-hohes-gras.de

Vereinsunterlagen verzeichnen sieben weitere Pächter



Fritz Noll
Pächter (1936 bis 1970)

Sieben weitere Pächter der Waldgaststätte sind nach Angaben von Dieter Hankel in den Unterlagen des Wandervereins verzeichnet. In 120 Jahren hat also jeder Pächter den Betrieb im Schnitt 15 Jahre geführt. Wer das im Einzelnen und wie lange war, sei jedoch nicht bekannt.

Auf alten Postkarten taucht zunächst der Name „Restauration Keiling“ auf. Von 1936 bis 1970, also 34 Jahre, war dann Fritz Noll „Kassels höchster Gastronom“, wie unsere Zeitung zu seinem Abschied schrieb. Noll sei stadtbekannt und wegen seiner genauen Vorhersagen auch

als „Wetterfrosch“ gefragt gewesen. Sogar 36 Jahre lang, nämlich von 1980 bis 2016, war die Waldgaststätte in den Händen der Familie Bröffel. Zunächst führten Gerda und Eduard Bröffel den Betrieb, ab 1999 dann deren Sohn Michael Bröffel mit seiner Frau Dorit. aha

ARCHIVFOTOS: BARON/L. POLK



Gerda und Eduard Bröffel
Pächterfamilie (1980 bis 2016)